

Lotto informiert: Gleich 4 x „Sechs Richtige“ in NRW bei Lotto 6aus49

- Bundesweit gab es neun „Lotto-Sechser“ – alle ohne korrekte Superzahl**
- Jackpot in Gewinnklasse 1 von Lotto 6aus49 am Mittwoch, dem 28. Juli, bei rd. 10 Mio. €**

Münster, den 26. Juli 2010 – Auf die Gewinnzahlen der Lotto-Samstagsziehung vom 24. Juli (4-15-21-24-37-43) haben bundesweit gleich neun Lotto-Spielaufträge gesetzt. Da keiner von ihnen auch über die gezogene Superzahl 1 verfügte, bleibt der Jackpot in der Gewinnklasse 1 erneut stehen und wird zur Mittwochsziehung am 28. Juli die 10-Millionen-Euro-Marke erreichen. Es ist das sechste Mal in diesem Jahr, dass ein Lotto-Jackpot in zweistelliger Millionenhöhe ausgespielt wird. Den bislang höchsten Jackpot des Jahres 2010 über 21,2 Millionen Euro teilten sich am 29. Mai zwei Lotto-Gewinner aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Jeder erhielt 10,6 Millionen Euro. Den bislang höchsten Einzelgewinn im Jahr 2010 erzielte am 13. Februar ein Spielteilnehmer aus Schleswig-Holstein mit rd. 16,3 Millionen Euro.

Die neun Gewinner vom 24. Juli mit „Sechs Richtigen“ teilen sich die Gewinnklasse 2 von Lotto 6aus49. Jeder Gewinner erhält 331.324,80 Euro. Die nordrhein-westfälischen Lotto-Sechser vom Wochenende wurden in den Räumen Schwerte, Kerpen und Köln getippt. Der vierte „NRW-Sechser“ kam auf einem System-Anteilschein zustande. Dieser setzt sich aus insgesamt 15 Spielaufträgen aus ganz NRW zusammen. Der Spielteilnehmer aus dem Raum Schwerte hatte anonym einen Fünf-Wochen-Spielauftrag zum Preis von 29,50 Euro abgegeben. Der Gewinner aus dem Raum Kerpen hatte mit einer WestLotto-Kundenkarte einen Spielauftrag für die Samstags- und Mittwochsziehung zum

Preis von 10,50 Euro abgegeben. Bei dem Lotto-Sechser aus dem Raum Köln handelt es sich um einen Abo-Spieler, der mit einem 10-Reihen-Normalschein teilnimmt.